

Frau Maike Sitterle  
Freiburger Straße 2  
79427 Eschbach

Kreisgeschäftsstelle  
Graserweg 1  
79189 Bad Krozingen  
Tel. 07633/9136-10  
[cdu-breisgau-hochschwarzwald@t-online.de](mailto:cdu-breisgau-hochschwarzwald@t-online.de)  
[www.cdu-breisgau-hochschwarzwald.de](http://www.cdu-breisgau-hochschwarzwald.de)

02.02.2026

Sehr geehrte Frau Sitterle,

zunächst danke für Ihre Anfrage in Sachen Erstaufnahmeeinrichtung (EA) im Gewerbepark Breisgau. Für meine verzögerte Rückmeldung bitte ich Sie Verzeihung. Sie ist der aktuellen Situation der Wirtschaft und der damit verbundenen Aufgaben im Wirtschaftsministerium geschuldet.

Ich habe Verständnis dafür, dass dieses Vorhaben bei den unmittelbar betroffenen Firmen und Personen im Gewerbepark, aber auch in den direkt an den Gewerbepark angrenzenden Kommunen mit höchster Aufmerksamkeit verfolgt wird. Die zuständigen Gremien und Behörden haben auch aus diesem Grund die derzeitigen Rahmenbedingungen und Grundlagen bei diesem Vorhaben sehr transparent kommuniziert. Die Entscheidung zur Einrichtung bzw. dem Bau der EA basiert auf den kommunalen Beschlüssen, die die Gemeinderäte und die Verbandsversammlung des Zweckverbands als oberstes Beschlussorgan mit einer Mehrheitsentscheidung seiner Mitglieder getroffen hat. Diese Entscheidungen liegen in der kommunalen Verantwortung. Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Beschlusses wurden in einem formalen Verfahren geprüft und zurückgewiesen. Die zuständige Kommunalaufsicht des Regierungspräsidiums sah keine Anhaltspunkte für ein aufsichtsrechtliches Einschreiten gegenüber dem Zweckverband Gewerbepark Breisgau.

Ich teile die Darstellung der verantwortlich Beteiligten, dass wir uns dauerhaft auf Krisensituationen einstellen müssen und daher die geplante EA ein Baustein in einer Gesamtstrategie des Landes darstellt - dies auch vor dem Hintergrund, dass daher aufgrund der klaren Maßnahmen des Bundesinnenministers die Zahl der Flüchtlinge wieder deutlich sinkt. Das Land will und muss mit der Errichtung der EA's auch Kapazitäten schaffen, die als Krisenvorbereitung und mit Hinblick auf den Ausbau des Bevölkerungsschutzes weiteren Zielen dienen. Dabei handelt es sich um Aufgaben der Daseinsfürsorge, weshalb Bürgerinnen und Bürger lediglich mit der Frage nach der Ausgestaltung, also dem „Wie“, beteiligt werden. Dies wurde auch im Rahmen der Dialogischen Bürgerbeteiligung durch die Servicestelle Bürgerbeteiligung des Staatsministeriums im Auftrag des Landesministeriums für Justiz und Migration vermittelt.

Die EA entlastet den Landkreis und die Kommunen durch die damit verbundenen niedrigeren Zuweisungszahlen und damit dem Wegfall von Kosten bei den betroffenen Gemeinden. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Zweckverband Gewerbepark Breisgau, der Gewerbepark Breisgau GmbH, dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und dem Land Baden-Württemberg, wurden der Betrieb und die Ausstattung sowie die vor Ort geforderten Sicherheitsmaßnahmen geregelt. Gerade für den Bereich Sicherheit garantiert das Land, Konzepte frühzeitig mit den Bedürfnissen vor Ort abzustimmen.

Herzliche Grüße



Dr. Patrick Rapp MdL

Vorsitzender CDU-Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald